



Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Unterhalt Nord - Bezirk Ost  
Bau-G22

Bezirksausschuss 14  
Herr Alexander Friedrich  
Geschäftstelle Ost  
Friedenstraße 40

81660 München

81660 München

Telefon: 089 [REDACTED]

Telefax: 089 [REDACTED]

Dienstgebäude:  
[REDACTED]

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom  
12.07.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
05.09.2023

Thomas-Hauser-Straße / Xaver-Weismor-Straße:  
Umbau des Asphaltfußballplatzes in einen Kunstrasenplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B05604 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 14 Berg am Laim  
vom 27.06.2023

Sehr geehrter Herr Friedrich,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 14 hat in seiner Sitzung am 27.06.2023 beschlossen, den Umbau des Asphaltfußballplatzes in einen Kunstrasenplatz zu beantragen. Gegenüber einem Kunstrasen präferiert der Bezirksausschuss einen Naturrasen.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Kunstrasenplätze sind u.a. wegen ihrer sportfunktionalen Vorteile in den städt. Sportanlagen für den Vereinssport vorgesehen. In öffentlichen Grünanlagen und Parks kommen diese Beläge nur in begründeten Einzelfällen zum Einsatz, da sie in Herstellung und Betrieb mit hohen Kosten verbunden sind. Bei intensiver Nutzung, wie in öffentlichen Grünanlagen, müssen Kunstrasenbeläge bereits nach ca. 10 bis 15 Jahren mit hohem finanziellen Aufwand ausgetauscht und entsorgt werden.

In Anbetracht des hohen Nutzungsdrucks dem Bolzplätze in Grünanlagen unterliegen, hat sich ein Asphaltbelag bewährt und entspricht gegenwärtig dem städtischen Ausbaustandard. Der Belag wird auch wegen seiner Vielseitigkeit von den Sporttreibenden gerne genutzt. Neben einer ganzjährigen, witterungsunabhängigen Bespielbarkeit ist der Belag auch gegenüber Vandalismus wenig anfällig. Für einen Asphaltbelag spricht auch die Eignung für

U-Bahn Linien 2, 5, 7  
Haltestelle Innsbrucker Ring

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Echardinger Str. 29  
81671 München

Internet:  
<http://www.muenchen.de>

eine Doppelnutzung wie z.B. Streetball. Zudem ist ein Asphaltbelag ca. 30 Jahre nutzbar und kann während dieser Zeit mit geringem wirtschaftlichen Aufwand unterhalten werden.

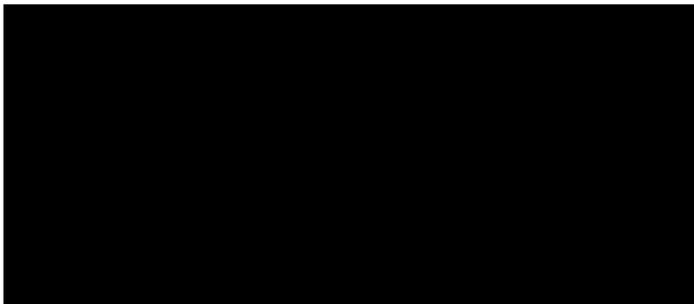
Grundsätzlich ist ein Naturrasen der ideale Belag für das Fußballspiel. In der Praxis haben sich jedoch in öffentlichen Grünanlagen Bolzplätze aus Naturrasen deswegen nicht bewährt, weil sie dem hohen Nutzungsdruck auf Dauer nicht standhalten. Darüber hinaus ist Naturrasen für andere Sportarten wie z.B. Streetball oder Rollhockey ungeeignet. Da es sich um einen natürlichen Bewuchs handelt, ist seine Strapazierfähigkeit deutlich reduziert. Auf stark beanspruchten Bereichen z.B. im Torraum, ist es aufgrund der Übernutzung nicht möglich den Bewuchs dauerhaft zu erhalten. In diesen Bereichen trägt sich sukzessive der vorhandene Boden ab, es bilden sich Kuhlen, in denen bei Niederschlag auch Wasser stehen bleibt. Bolzplätze mit Naturrasen sind zudem nur bei trockener Witterung bespielbar, eine Nutzung nach längeren Regenfällen und in den Herbst- und Wintermonaten ist nur noch eingeschränkt möglich.

Aus Sicht des Baureferates (Gartenbau) ist der Asphaltbelag am Bolzplatz an der Thomas-Hauser-Straße/Xaver-Weismor-Straße für diese Anlage gut geeignet. Neben Bolzplatztoren sind auch Basketballkörbe vorhanden, wodurch eine Doppelnutzung ermöglicht wird. Zudem besteht auf der Grünanlage, auf der Spiel- und Liegewiese östlich des Gerätespielbereichs, ein Angebot zum Bolzen auf Naturrasen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir dem Wunsch des Bezirksausschusses nicht entsprechen und einen Umbau des Asphaltplatzes in einen Kunstrasenplatz nicht empfehlen können.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B05604 ist somit satzungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.